



Großweiler Gemeindeblatt

Bürgerinformation der Gemeinde Großweil

März 2022

Grußwort des ersten Bürgermeisters



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in Gedanken sind wir dieser Tage wohl oft bei den Opfern des Krieges in der Ukraine und geben die Hoffnung auf ein baldiges Ende nicht auf. Umso dankbarer sind wir, dass wir unsere schöne Gemeinde und deren wunderbare Umgebung unsere Heimat nennen dürfen.

Mit dieser neuen Ausgabe des Gemeindeblatts wollen wir euch wieder einen Überblick über aktuelle Themen in Großweil geben. Der Gemeinderat beschäftigt sich momentan mit vielen verschiedenen Projekten.

Ein wichtiges Thema ist die Brunnensanierung sowie der Trinkwasserringschluss, also die Verbindung vom Hochbehälter in das Gewerbegebiet. Ebenso wurde für den Bau des Gehwegs in Kleinweil durch erste Grundstücksverhandlungen und Gespräche mit direkten Anliegern ein Anfang gemacht. Auch eine erste Entwurfsplanung liegt vor und eine Begehung mit dem Straßenbauamt fand bereits statt. Sehr intensiv wird auch an der Planung der Kindergartenerweiterung gearbeitet, um möglichst bald den Bedarf an Kindergarten- und

Krippenplätzen für die nächsten Jahre decken zu können. Ein deutlicher Anstieg der Geburten in den letzten Jahren, den Sie auch der Statistik weiter hinten in diesem Blatt entnehmen können, macht diesen Schritt unumgänglich. Während im Saal des Gasthauses zur Loisach fleißig Hand angelegt wird – auch dazu können Sie in diesem Blatt einen Artikel finden – wird für den östlichen Teil die Sanierung geplant. Hierzu soll in den nächsten Wochen eine separate Gemeinderatssitzung mit dem Planungsbüro stattfinden.

Trotz all der schlechten Nachrichten, die uns scheinbar allzu oft berieseln, wünsche ich Ihnen, dass Sie den Aufschwung, den uns die Natur jedes Jahr mit dem Frühling schenkt, spüren und genießen und hoffnungsvoll in die Zukunft blicken können.

Ihr

Frank Bauer
1. Bürgermeister

Renovierungsarbeiten im Freizeitheim

Sanierung der Duschen und des Kegelstüberls

Ziel ist es, unseren aktiven Sportlern vernünftige Trainingsmöglichkeiten zu gewährleisten. Dazu zählt für uns auch ein gepflegtes Umfeld nach dem Sport. Im vergangenen Jahr wurden die Duschen



und Toiletten in den Umkleiden, welche so alt wie das Freizeitheim selbst waren, saniert. Die Boden- und Wandfliesen in den Sanitärräumen wurden entfernt. Nach der Neuverlegung der Elektroleitungen, der Installation der Rohrleitungen und dem Einbauen des Estrichs wurden diese wieder neu gefliest. Alle Decken und Wände wurden frisch gestrichen. Sämtliche Türen im Umkleidebereich wurden abgeschliffen und neu lackiert. Die neue Sanitäreinrichtung sowie die Trennwände in den Duschen und Toiletten wurden montiert.

Im Eingangsbereich zu den Kabinen fand die für den Schulsport dringend notwendige Lehrerumkleide ihren Platz.

In der Kegelbahn mit Gaststube musste wegen der neuen Rohrleitungen die Decke abgebaut werden. Der Verein nahm dies zum Anlass eine neue Decke aus Rigipsplatten mit hellen freundlichen Spots einzubauen. Die Wandvertäfelung und die Bänke wurden abgeschliffen und versiegelt. Neue Polster und Vorhänge verleihen nun den Räumlichkeiten eine gemütliche Atmosphäre und laden zum Verweilen ein.



Große Unterstützung fand die Gemeinde Großweil während der gesamten Baumaßnahme durch die ehrenamtlichen Helfer*innen aus den Reihen des ASV Großweil mit mehr als 700 Arbeitsstunden. Vielen herzlichen Dank dafür!

Großweil ist jetzt auch auf Facebook vertreten

Wir möchten Sie auf dieser neuen Seite am alltäglichen Dorfleben teilhaben lassen und Bilder und Momente mit Ihnen teilen, die unsere Gemeinde ausmachen. Außerdem erfahren Sie – wie auch auf der Homepage der Gemeinde – wichtige und aktuelle Informationen sowie Veranstaltungstipps.

Sie finden unsere Seite bei Facebook unter [@grossweil.de](https://www.facebook.com/grossweil.de). Wir freuen uns sehr über ein „Gefällt mir“ von Ihnen und stehen bei Fragen und Anregungen gerne zur Verfügung!

Biber im Gemeindegebiet

Viele Biber haben im 22 km² großen Gemeindegebiet ihr Zuhause gefunden. Sie können sich in weiten Bereichen ungehindert bewegen, jedoch gibt es Stellen, wo ein Eingreifen erforderlich ist. Es



werden immer wieder Straßen und Wege untergraben, was eine erhebliche Unfallgefahr bedeutet. Auch private Gärten bleiben davon nicht verschont.

Fahrzeuge und Personen sind bereits eingebrochen, bislang zum Glück noch ohne Personenschaden. Im Bereich der Kläranlage haben Biber in Kanalschächten

versucht heimisch zu werden. Eine Behinderung des Abflusses durch Biberbauten oder ein völliger Verschluss würde



den Betrieb der Kläranlage zum Erliegen bringen.



Nachdem ein Jahr ohne Erfolg versucht wurde die Tiere an den neuralgischen Punkten zu vergrämen, muss nun an zwei Punkten im Gemeinde-

gebiet mit einer „Entnahme“ eingegriffen werden (Kläranlage und Mühlbach im Bereich der Wohnbebauung). Hierzu liegt eine Genehmigung der unteren Naturschutzbehörde vor. Des Weiteren werden stetig Untergrabungen von Wegen und Straßen verfüllt, um Unfälle zu verhindern. Eine

effektive Maßnahme, um gezielt Bäume zu schützen sind sogenannte Drahtosen, die bereits an vielen Bäumen durch den Bauhof sowie Privatpersonen angebracht wurden.



Trotz der notwendigen Maßnahmen steht den Bibern im Gemeindegebiet noch genügend Fläche zur Verfügung.

Für Fragen oder zur Beratung erreichen Sie die Biberbeauftragte des Landkreises, Danielle Sijbranda, per Email: Bi-berberatung@LRA-GAP.de oder telefonisch

unter: 01737338601.

Sammelaktion „Das Blaue Land hilft“



Anlässlich des Ukrainekrieges haben die Gemeinden, die dem blauen Land angehören, eine große Spendenaktion organisiert, woran sich auch die



Gemeinde Großweil beteiligte. Dabei hat uns die große Hilfsbereitschaft und das enorme Spendenaufkommen an der

Annahmestelle im Gasthaus zur Loisach sehr beeindruckt. Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre/ Eure Unterstützung!!

Geldspenden für die Ukraine können nach wie vor auf das Konto des Marktes Murnau überwiesen werden:

IBAN: DE87 7035 1030 0032 6841 85

Verwendungszweck: Das Blaue Land hilft, Ukraine

Mittlerweile sind auch in unserem Gemeindegebiet Kriegsflüchtlinge untergekommen. Wenn Sie die **Flüchtlinge in Großweil** mit einer **Geldspende** unterstützen wollen, ist dies möglich über das Konto der Gemeinde Großweil:

IBAN: DE34 7039 0000 0002 9101 28

Verwendungszweck: Dorfhilfe Großweil, Flüchtlingshilfe

Auszeichnung für Helmut Brunner

Urkunde vom Bayerischen Staatsminister für ein verdientes Gemeinderatsmitglied

Der erste Bürgermeister Frank Bauer überreichte in der Gemeinderatssitzung am 29.11.2021 dem

ehemaligen Mitglied des Gemeinderats Großweil, Herrn Helmut Brunner, im Auftrag des Landrats Anton Speer die Urkunde des Bayerischen Staatsminister des Innern, für Sport und Integration gezeichnet durch Joachim Herrmann vom 30. Juni

2021 mit folgendem Wortlaut: „Im Namen des Freistaates Bayern spreche ich Herrn Helmut Brunner, ehemaliges Mitglied des Gemeinderats Großweil für sein langjähriges verdienstvolles Wirken in der kommunalen Selbstverwaltung Dank und Anerkennung aus.“

18 Jahre lang war Helmut Brunner Mitglied im Großweiler Gemeinderat, davon 18 Jahre Friedhofsreferent, 12 Jahre im Rechnungsprüfungsausschuss, sechs Jahre im Haupt- und Finanzausschuss, sechs Jahre im Bau- und Umweltausschuss



und mehrere Jahre als Vertreter in diversen Ausschüssen. Aufgrund der coronabedingten Beschränkungen konnte die Übergabe leider nicht in einem größeren Rahmen stattfinden.

Ein Berg von Babyschuachal

In der Gemeinde Großweil überbringt der Bürgermeister persönlich die Willkommensgrüße für unsere Neugeborenen. Beim Besuch erhalten die Eltern für ihren Nachwuchs ein ganz individuelles Geschenk, ein paar Babyschühchen überreicht.

Seit Oktober 2010 wurden von Frau Cäzilie Stachl genau 200 Paar Schuachal in liebevoller Handarbeit gestrickt und an die Gemeinde übergeben. Ohne ihrem großen Fleiß und dem ehrenamtlichen Engagement wäre das Willkommen in unserer Gemeinde nur halb so schön. Im Namen aller jungen Familien, die sich ganz besonders über die Babyschühchen freuen, bedankt sich die Gemeinde recht herzlich bei Frau Stachl.



Ehrung zum Volkstrauertag

Im Anschluss an die heilige Messe versammelten sich am 13. November 2021 die Fahnenabordnungen der örtlichen Vereine sowie zahlreiche Bürgerinnen und Bürger von Groß- und Kleinweil am Kriegerdenkmal. In feierlicher Stunde gedachten Pfarrer Simon Tyrolt und erster Bürgermeister Frank Bauer der Opfer von Krieg und Gewalt. Die Gedenkveranstaltung wurde umrahmt von der Musikkapelle Groß- und Kleinweil und den Salutschüssen des Kanoniers. Im Namen der Gemeinde legte Bürgermeister Frank Bauer als äußeres Zeichen einen Kranz nieder. Er bedankte sich bei den Helfern im Hintergrund und bei allen, die dabei waren, ein Zeichen gegen das Vergessen, gegen Gewalt und Krieg zu setzen.

Regionalplan Siedlungsentwicklung

Der Planungsverband Region Oberland, dazu gehören die Landkreise GAP, WM, TÖL und MB, beabsichtigt in Anlehnung an das Strukturgutachten mit dem Regionalplan einen Entwicklungsrahmen aufzuspannen, um das Wachstum der verschiedenen Ortschaften, also die Zunahme von Siedlungsflächen, Einwohnern und Beschäftigten, vorrangig

in dafür geeignete Lagen zu lenken. Zu diesem Zweck hat der Planungsverband beschlossen, bereits im Vorfeld der formellen Regionalplan-Fortschreibung alle Kommunen miteinzubeziehen und einen frühzeitigen Austausch zur Bestimmung von Hauptorten und der Bereiche für eine verstärkte Siedlungsentwicklung zu ermöglichen. Der

Gemeinderat hat diesbezüglich beschlossen, dass für die Gemeinde Großweil die Ortsteile Groß- und Kleinweil als gemeinsamer Hauptort aufgenommen werden sollen, da sich die zukünftige Entwicklung der Gemeinde sowohl auf Flächen in Großweil als auch in Kleinweil beziehen soll. Die beiden Ortsteile bilden einen Siedlungszusammenhang und sind lediglich durch die Loisach getrennt. Die Gemeinde Großweil möchte sich wie bisher organisch weiter entwickeln. Dazu gehört alle paar Jahre die Ausweisung von neuen Baugebieten für die einheimische Bevölkerung. Ebenfalls soll es auch weiterhin möglich sein, für die

heimischen Gewerbebetriebe Flächen für deren Entwicklung ausweisen zu können. Zurzeit ist die 10. Änderung des Flächennutzungsplans in Bearbeitung. Mit der Änderung soll ein neues Baugebiet für einheimische Familien, sowie die Erweiterung des Kindergartens und kommunaler Wohnungsbau ermöglicht werden. Im Jahr 2022 wird im Zuge der Dorferneuerung ein integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept erstellt. Aus diesem ergeben sich die Entwicklungsflächen für die nächsten Jahre. Eine darüber hinausgehende verstärkte Siedlungsentwicklung ist von Seiten der Gemeinde Großweil nicht angestrebt.

Aufwandsersatz Tierschutzverein Garmisch

Der Gemeinderat beschloss Ende letzten Jahres, die Abgabe an den Tierschutzverein Garmisch-Partenkirchen um 30 Cent pro Einwohner im Jahr auf einen Euro zu erhöhen. Nach dem allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuch ist die Kommune

verpflichtet herrenlose Tiere aufzunehmen und sich um sie zu kümmern. Diese Aufgabe wurde an den Tierschutzverein übergeben. Den Aufwand entschädigt die Gemeinde mit dieser Pauschale von einem Euro pro Bürger im Jahr.

Anschaffung von Geschwindigkeitsmessgeräten

Um zwei weitere Ortseingänge für die Bevölkerung sicherer und die Autofahrer auf eine angepasste Geschwindigkeit aufmerksam zu machen, wurde die Anschaffung von Geschwindigkeitsmessanlagen vom Tausendfüßler Förderverein mit einem Betrag in Höhe von 1500€ unterstützt. Installiert wurden die Tempoanzeigen am Ortseingang in Kleinweil und Zell.

Kinder und Jugendlichen des Ortes betreffen. Bitte haltet euch alle an die maximal erlaubte Geschwindigkeit und lasst euch mit einem lächelnden Smiley belohnen.

Daniela Geiger und Daniela Ott



Das Ziel unseres Fördervereins ist die Unterstützung und Finanzierung von Projekten, die die

Übergabe neuer Warnwesten an die Schulweghelfer



Sicher zur Schule – das ist nicht selbstverständlich. 13 Schulweghelfer*innen sind in diesem Schuljahr in der Gemeinde Großweil ehrenamtlich tätig. Sie stehen extra früher auf und sichern selbst bei Kälte, Dunkelheit, Wind und Regen den Schulweg unserer Kinder. Die Organisation liegt seit drei Jahren in den Händen von Michaela Weidehaas. Bürgermeister Frank Bauer übergab vor Kurzem die neuen Warnwesten an das Schulweghelferteam.

Wir bedanken uns auch im Namen der Eltern, dass Ihr Tag für Tag für die Sicherheit unserer Schüler*innen da seid!

Nachruf Kurt Arnold



Kurt Arnold war ein langjähriger Mitarbeiter der Gemeinde Großweil, er hat sich über 36 Jahre um unsere Kegelbahnen gekümmert und über Jahrzehnte die Ruhebänke im Gemeindebereich in Schuss gehalten.

Ihm lag Großweil sehr am Herzen, mit Leidenschaft hat er am Dorfleben teilgenommen und das Vereinsleben mitgestaltet. Wertvolle Arbeit hat Kurt als Gründungsmitglied des ASV Großweil im Jahr 1975

und zugleich als erster Vereinskassier geleistet. Diesen Posten bekleidete er 25 Jahre lang. In hunderten von Arbeitsstunden setzte er sein Können beim Bau des Freizeitheims ein. Er war jahrelang aktiver Kegler und Kegelbahnwart. Beim Bauerntheater des Trachtenvereins begann er anfangs als Spieler, später führte er die Regie und kümmerte sich als gelernter Schreiner mit um das Bühnenbild. Als Sänger war er im Männer- und Kirchenchor zu hören.

Sein Tod ist ein großer Verlust für die ganze Gemeinde. Wir werden Kurt Arnold in bester Erinnerung behalten.

Zahlen und Fakten

Kämmerei – Kassenbericht für das Jahr 2021

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Großweil,

schon das zweite Jahr in Folge darf ich Ihnen das Rechnungsergebnis 2021 über diesen Weg vorstellen. Ich darf Ihnen einen kurzen Überblick über die finanzielle Lage der Gemeinde Großweil geben. In diesem Artikel werden nur die groben Eckdaten aus dem Jahr 2021 abgedeckt. Den gesamten Rechenschaftsbericht sowie den Haushalt 2022 werden Sie wie bereits letztes Jahr auf der Internetseite der Gemeinde Großweil einsehen können.

Nun aber zu den Zahlen des Haushaltsjahres 2021.

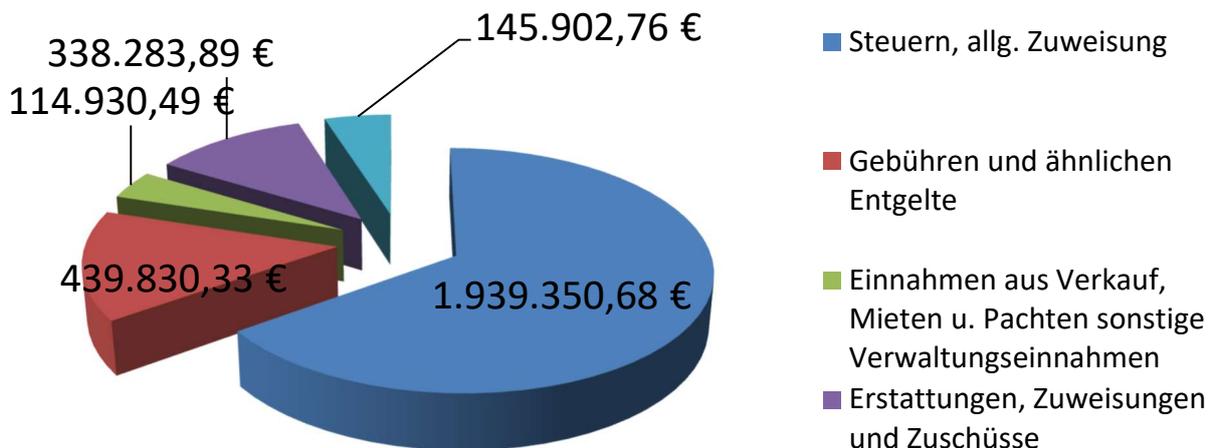
Das Rechnungsergebnis des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts sowie die Zuführung zum Vermögenshaushalt können Sie der Auflistung auf der rechten Seite entnehmen.

	2021
Einnahmen / Ausgaben Verwaltungshaushalt	2.978.298,15 €
Einnahmen / Ausgaben Vermögenshaushalt	5.553.681,40 €
Zuführung Vermögenshaushalt	231.967,74 €

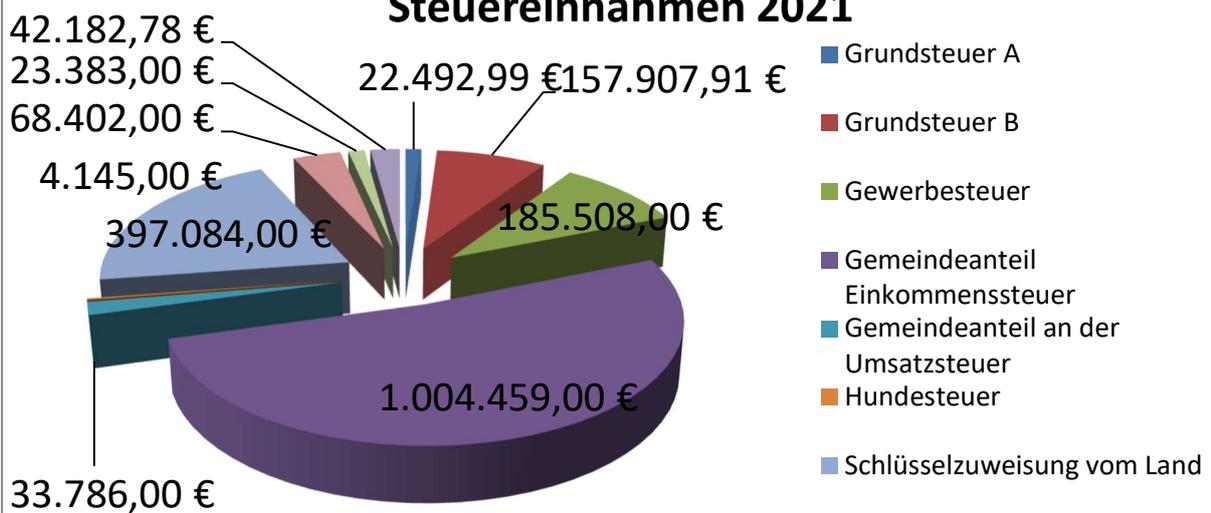
Wie bereits 2020 ist auch der gemeindliche Haushalt 2021 deutlich von den Auswirkungen der Corona-Pandemie getroffen worden. Es wurden auch 2021 wieder staatliche Unterstützungen zur Verfügung gestellt. Ohne diese Unterstützungen wäre das Rechnungsergebnis noch deutlich schlechter ausgefallen.

Im Verwaltungshaushalt konnten 2021 leider nicht alle Einnahmen erreicht werden. Vor allem bei der Gewerbesteuer musste die Gemeinde Großweil einen deutlichen Rückgang verzeichnen. Diese Mindereinnahmen konnten zwar mit anderen Mehraufnahmen aufgefangen werden. Es konnten daher Mehreinnahmen in Höhe von 127.298,15 € im Vergleich zum Haushaltsplan 2021 erwirtschaftet werden. Im Vergleich zu den vergangenen Jahren sind diese Mehreinnahmen aber äußerst gering.

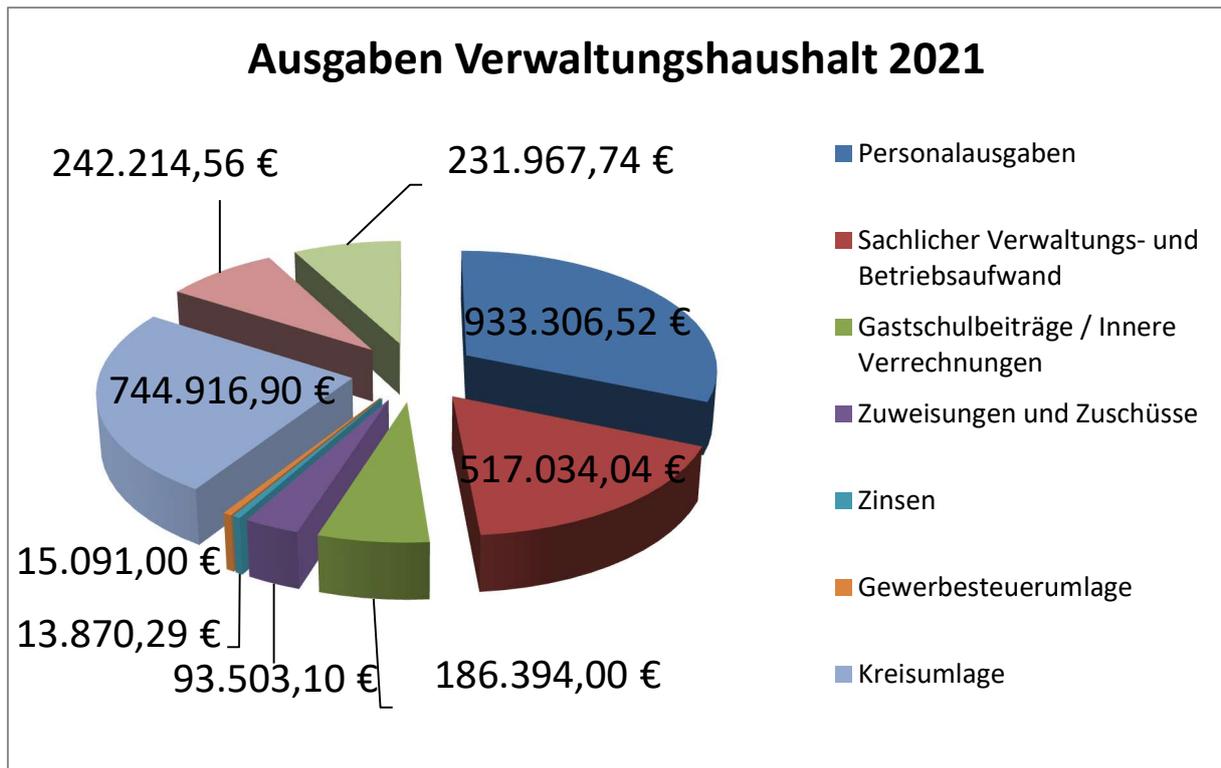
Einnahmen Verwaltungshaushalt 2021



Steuereinnahmen 2021



Bei den Ausgaben wurden alle Haushaltsansätze eingehalten. Es wurden zum Haushaltsplan 2021 Mehrausgaben in Höhe von 18.730,41 € getätigt.

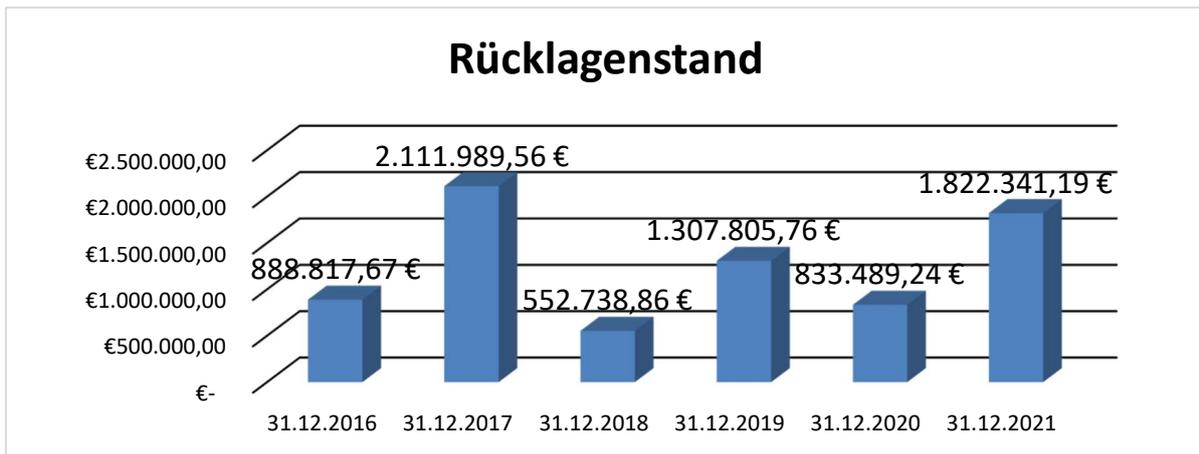


Im Vermögenshaushalt waren wesentlich höhere Ausgaben geplant. Leider konnten diese nicht ganz umgesetzt werden. Die größten Ausgaben waren der Kauf des Gasthauses Loisach in Höhe von 1.202.280,50 €, weiterer Grunderwerb für die Kindergartenerweiterung in Höhe von 493.590,72 €, die Kanalbefahrung zur Schadensanalyse mit 149.654,75 €, der Straßenbau mit 140.978,59 € sowie die erste Teilzahlung für das neue Feuerwehrfahrzeug in Höhe von 109.687,48 €.

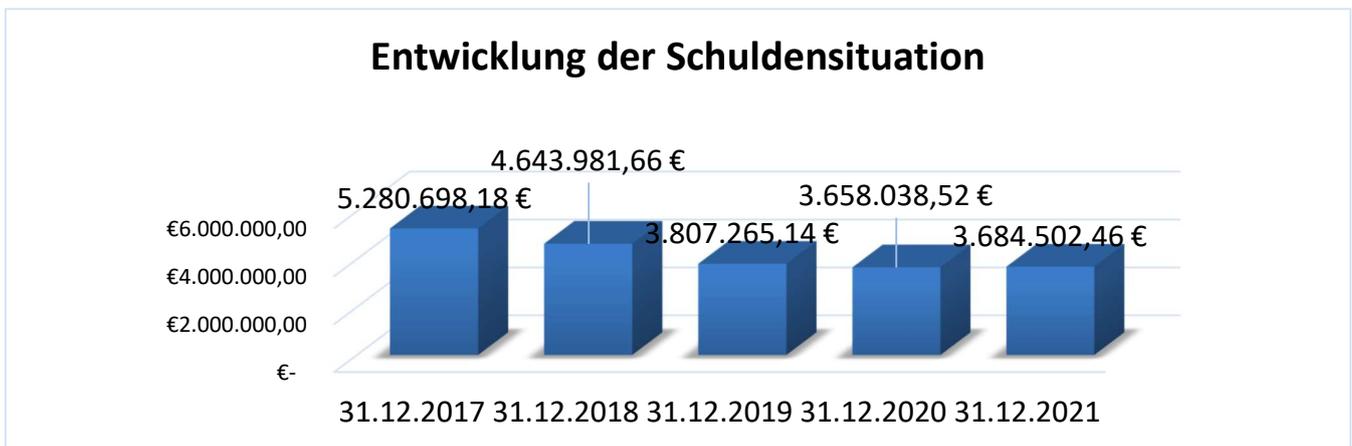
Vermögenshaushalt 2021

* Erwerb von Grundstücken	1.715.540,97 €
* beweglichen Anlagevermögen	147.199,86 €
* Baumaßnahmen	486.913,75 €
* Investitionsumlagen VG / Schulverband	20.524,56 €
* Ordentliche Tilgung	173.536,06 €
* Umschuldung	2.000.000,00 €
* Zuführung an die Allg. Rücklage	1.009.966,20 €
	5.553.681,40 €

Der Rücklagenstand zum 31.12.2021 war bei 1.822.341,19 €. In 2021 konnte noch eine Rücklagenzuführung in Höhe von 1.009.966,20 € gemacht werden. Ursprünglich sollte eine Sondertilgung von 1.000.000 € gemacht werden. Diese konnte aber aufgrund der zeitlichen Verzögerung eines Grundstücksverkaufes nicht realisiert werden.



Der Schuldenstand zum 31.12.2021 lag bei 3.684.502,46 €. Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 2.381,71 € / EW. Der Landesdurchschnitt lag zum 31.12.2020 für Gemeinden mit 1.000 – 3.000 Einwohner bei 617,00 € / EW. Die Gemeinde Großweil liegt hier deutlich darüber. Die geplante Kreditaufnahme von 1,2 Mio € wurde in 2021 für den Kauf des Objektes Gasthaus zur Loisach durchgeführt. Im Gegenzug wurde in Höhe von 1.000.000 € ein alter Kredit sondergetilgt.



Abschließend muss man die Haushaltssituation in der Gemeinde Großweil als angespannt betrachten. Durch die Coronapandemie musste die Gemeinde Großweil einen starken Rückgang bei den Einnahmen hinnehmen, der bis jetzt noch nicht wieder aufgeholt wurde. Darüber hinaus spitzt sich die Ausgabensituation im Verwaltungshaushalt weiter zu. Es sind vor allem im Bereich der Personalkosten erhebliche Mehrkosten entstanden. Aber auch die gestiegenen Energiekosten tragen zu einer Kostensteigerung bei. Durch die derzeitige Ukraine-Krise ist hier auch mittelfristig keine Entspannung in Sicht.

Das hat zur Folge, dass die Zuführung zum Vermögenshaushalt von durchschnittlich 500.000 € auf 200.000 € zurückgegangen ist. Seit 2021 können in den Haushaltsplänen die Mindestzuführungen zum Vermögenshaushalt nicht erreicht werden. Wegen der niedrigeren Zuführung zum Vermögenshaushalt fehlen Einnahmen im Vermögenshaushalt. Durch die Nichterreichung der Mindestzuführung im Verwaltungshaushalt können auch keine Kreditaufnahmen getätigt werden.

Derzeit können Investitionen in der Gemeinde Großweil nur durch Grundstücksverkäufe finanziert werden. Dies lässt der Gemeinde Großweil wenig Spielraum für freiwillige Leistungen. Die im Finanzplan vorgesehenen Maßnahmen können noch umgesetzt werden. Je nach Entwicklung der Haushaltssituation in den kommenden Jahren sind diese möglicherweise gefährdet.

Um der aktuellen Situation gegenzusteuern, müssen alle Ausgaben auf den Prüfstand gestellt werden, ob diese zwingend notwendig sind. Aber auch die Einnahmenseite muss beleuchtet werden, ob hier nicht Verbesserungen möglich sind. Die Gemeinde wird hier nicht um eine Steuer- bzw. Gebührenerhöhung herumkommen. Die aktuelle wirtschaftliche Situation hat die Gemeinde Großweil stark getroffen. Viel stärker als die umliegenden Gemeinden. Der Krieg in der Ukraine trägt weiter negativ zu dieser Entwicklung bei. Die Gemeinde Großweil muss sich daher verstärkt auf die Pflichtaufgaben konzentrieren.

Sollten Sie noch Fragen haben, stehe ich Ihnen gerne per Telefon, Mail oder nach der Pandemie auch persönlich im Rathaus Ohlstadt zur Verfügung.

*Christoph Gratz
Kämmerer der VG Ohlstadt*

Statistik 2021

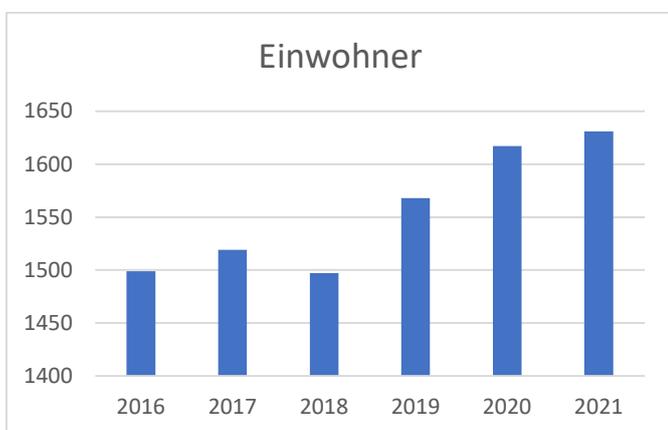
Die Einwohnerzahl (Stand 17.01.2022)

- mit Hauptwohnsitz liegt gemäß den Meldungen im EWO bei **1561**
- und mit Nebenwohnsitz bei **70**.

Dies ergibt eine Summe der Haupt- und Nebenwohnsitze von **1.631**.

Davon sind mit Hauptwohnsitz **781** weibliche Einwohner und **780** männliche Einwohner gemeldet.

(Wir haben zum Stichtag **68** ausländische Mitbürger). Hier ergibt sich eine **Zunahme von 14** Einwohnern zwischen 16.02.2021 und 17.01.2022.



In diesem Zusammenhang auch noch die Angaben zu Geburten, Sterbefällen und Eheschließungen im **Jahr 2021**:

- **24** Geburten, davon **8** weiblich und **16** männlich
- **7** Sterbefälle, davon **1** weiblich und **6** männlich
- **12** Eheschließungen von Großweiler Bürgern wurden vom Standesamt Ohlstadt vollzogen.



Es gibt in Großweil **1.027 katholische** sowie **137 evangelische** Einwohner mit Hauptwohnsitz. **467 Personen** sind konfessionslos bzw. anderer Religion.

Es konnte zu **5** goldenen Hochzeiten, und **1** diamantenen Hochzeit gratuliert werden.

Projekte in der Gemeinde

Dorferneuerung

Am 13.9.2021 stellte die Gemeinde Großweil den Antrag zur Aufnahme zum Bayerischen

Dorferneuerungsprogramm. Rund zwei Monate später fand eine Besprechung mit dem Amt für

Ländliche Entwicklung (ALE) über das weitere Vorgehen für die erforderliche Erstellung eines städtebaulichen Entwicklungskonzeptes für die Gemeinde Großweil statt. Als einer der ersten Schritte galt es hier, ein Planerausschussgremium zu bilden. Neben dem ersten Bürgermeister Frank Bauer und zwei Mitarbeitern des ALE wurden Christoph Gratz, Markus Luidl, Beate Pschorr und Herbert Thieme in das Planerausschussgremium

aufgenommen. Nach der Vorstellungsrunde verschiedener Planungsbüros vor besagtem Gremium im Februar 2022 wurden drei Büros zur Abgabe eines Angebotes für das städtebauliche Entwicklungskonzept aufgefordert. Nach der Auswertung der eingehenden Angebote durch das ALE, soll die Auftragsvergabe an das wirtschaftlichste Angebot stattfinden.

Dorfheizung Großweil

Am Energiemarkt geht es turbulent zu. Ein Grund mehr über die geplante Dorfheizung zu berichten. Die Umfrage unter den Hausbesitzern am Schreinerweg und in der Mühlstrasse hat ergeben, dass dort bereits zahlreiche Gebäude mit Biomasse beheizt werden oder einen sehr geringen Wärmebedarf haben. So wird der Ausbau des Wärmenetzes Richtung Osten lediglich bis zum Gasthof zur Loisach und zur Bäckerei Luidl erfolgen.

Westlich unseres Freizeitheims ist eine weitere Kindertagesstätte geplant. In diesem Zuge soll mit

einer weiteren Umfrage ermittelt werden, ob Hausbesitzer in der Gstadtstrasse Interesse an einer regenerativen Wärmeversorgung haben. Leider sind die Gebäude am Tagebau und der Bergwerkstrasse zu weit entfernt, sodass eine Erschließung dort nicht sinnvoll ist. Die Planungen für eine kleine Energiezentrale östlich vom Bauhof schreiten weiter voran. Sobald die Kosten für die Baumaßnahme von Wärmenetz und Heizhaus abgeschätzt werden können, wird ein Vorvertrag für die Wärmekunden ausgearbeitet.

Andreas Scharli (Energiewende Oberland)

Gasthaus zur Loisach

Während die Gemeinde für den östlichen Teil des Gasthauses, in dem die Gaststuben, die Küche sowie die Zimmer untergebracht sind, nach wie vor intensiv mit Planungen beschäftigt ist, wurde im Saal des Gebäudes bereits richtig Hand angelegt. Dies ist vor allem sehr engagierten Bürgerinnen und Bürgern zu verdanken. In den vergangenen Wochen wurde der ganze Saal samt Bühnenbereich ehrenamtlich in Eigenarbeit durch die örtlichen Vereine saniert. Zunächst musste hierfür der Gebäudeteil komplett ausgeräumt und entkernt werden. Anschließend wurde die notwendige Elektrik neu installiert, der Boden samt Unterbau neu verlegt, die Wandvertäfelung erneuert, Holzelemente wie Decken- und Bühnenbalken bearbeitet und die Wände geweißelt. Das Ergebnis kann sich durchaus sehen lassen! Hier gilt es, allen Helferinnen und Helfern, aufs Herzlichste zu danken! Durch euer

Engagement ist es möglich, dass der Saal wieder durch Vereine und die Gemeinde genutzt werden kann und somit als wesentlicher Bestandteil unseres Dorf- und Vereinslebens zur Verfügung steht! Vielen Dank!

Da bereits mehrere Anfragen von Vereinen und privaten Personen zur Nutzung des Saales eingingen, beschäftigte sich der Gemeinderat mit Kriterien zur Verpachtung des Saales. Es wurde festgelegt, dass der Saal nur an Großweiler Vereine, Firmen und Privatpersonen verpachtet wird. Für Firmen und Privatpersonen wird eine Saalmiete von 170€ zzgl. einer Kautions von 100€ verlangt. Für Vereine wird eine Saalmiete von 50€ erhoben. Die Pächter müssen mindestens 30 Jahre alt sein und den Saal sowie die Nebenräume und Toiletten gereinigt wieder zurückgeben.

Personalien

Kegelbahnwart

Die gute Seele – der gemeindliche Kegelbahnwart



Seit rund fünf Jahren kümmert sich Georg Wagner um die Pflege der Kegelbahnen im Freizeitheim. „Die wichtigste Aufgabe ist das Staubsaugen!“, so Wagner, „damit die kleinen Kieselsteine nicht auf die Bahn getragen werden und dort Kratzer oder andere Beschädigungen verursachen.“ Zudem werden regelmäßig die Bahn und die Kegel poliert,

der Anlauf rutschhemmend gemacht und die Kugeln gesäubert. Der Betrieb und die Kegelbahn laufen mit modernster Technik über Computer und Internet. Zum Schluss wirft Georg Wagner noch einen Blick auf das Mobiliar im Gastbereich. Die beiden vollautomatischen Kegelbahnen im Freizeitheim werden von den aktiven Sportkeglern*innen des ASV Großweil zum Training und Wettkampf genutzt. Außerdem werden sie gern von Freizeitkeglern und auch immer wieder für Kindergeburtstage gebucht. Für mehr Informationen und für die Buchung wenden Sie sich an die Gaststätte „Freizeitheim“ unter Tel. 0 88 51/58 00.

Kindergarten und Schule

Nachrichten aus der Realschule Schlehdorf

Kürzlich war es in Schlehdorf wieder so weit: Unsere „Neuen“ sind nun ein halbes Jahr bei uns und wir haben unsere 5.Klassen befragt und uns – anonym natürlich - ihr für uns wertvolles Feedback nach einem halben Jahr Realschule St. Immaculata eingeholt! Vielleicht, so haben wir uns gedacht, ist es auch für Schüler*innen der vierten Klassen der Grundschule und deren Eltern interessant, was unsere derzeitige „Kundschaft“ von uns und unserer Schule denkt.

Ganz besonders gut gefällt unseren Schüler*innen, dass sie so viele nette Lehrer*innen haben, unser Schulhaus mit eigener Turnhalle, moderner Technik in den Klassenzimmern und der Pausenbereich, wo man sich in den Pausen gemeinsam mit den Mitschüler*innen sogar an einem Klettergerüst austoben kann und dass unser Schultag bereits um 12:20 endet.

Auch unsere Wahlfächer am Nachmittag wie Kochen, Life Science, die Vorbereitung auf die Fischerprüfung, Schach oder Bergsport und unsere Workshops, die für Abwechslung im Unterricht

sorgen, wurden ganz besonders gelobt und erfreuen sich eines großen Andrangs. Zuletzt wurde auch noch Frau Geigers Hündin Amy genannt, die immer wieder zu Besuch kommt und mit ihrem freundlichen Wesen auch einmal als Seelentröster fungiert, wenn es vielleicht in einem Test bei einem ihrer kleinen Freunde nicht ganz so gut gelaufen ist.

Bei all den Dingen, die unseren Fünftklässlern sehr gut gefallen, kann man auch die durch sie genannten Kritikpunkte gut verschmerzen. Hier wurde festgehalten, dass wir in Schlehdorf natürlich auch Leistungsnachweise schreiben, unser Pausenverkauf coronabedingt noch immer geschlossen ist und wir nur eine Pause haben, die Hygieneregeln, wie das Tragen der Maske und auch das Abstandhalten noch immer den Schulalltag beeinflussen und man auch bei uns Hausaufgaben erledigen muss.

Sollten wir Ihr und besonders Euer Interesse, liebe zukünftige Fünftklässler, an unserer Schule geweckt haben und ihr habt den Online-Infoabend unserer Schule verpasst und seid nicht zu den

Schnuppertagen gekommen, habt aber dennoch Interesse, meldet euch gerne zu einer kleinen Schulhausführung mit uns an! Die Anmeldung erfolgt jeweils per Mail über rs@realschule-schlehdorf.de.

Wir freuen uns auf Euch!

Sylvia Geiger
Realschulkonrektorin i.K.

Vereine

Maibaumburschen und MadIn e.V. Großweil



Maibaumaufstellen in Großweil am 1. Mai 2022

Nachdem es in Großweil nun seit fast zwei Jahren keinen Maibaum mehr gibt, freuen wir uns sehr darauf, dieses Jahr endlich wieder einen Maibaum im Dorf aufzustellen. Dafür haben wir bereits fleißig mit den Vorbereitungen begonnen. Traditionell findet bereits am 30. April der feierliche Einzug des Maibaums zusammen mit dem Trommlerzug und der Musikkapelle Groß- und Kleinweil statt. Am 1. Mai wird der Maibaum dann gemeinsam aufgestellt – für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Wir hoffen, dass das diesjährige Maibaumaufstellen wie gewohnt stattfinden kann und freuen uns auf euer Kommen.

Musikkapelle Groß- und Kleinweil



Einladung zu unseren Festtagen im Mai 2022

Die Musikkapelle Groß- und Kleinweil feiert vom 12. – 16. Mai 2022 mit 2-jähriger Verspätung ihr 100. Gründungsjubiläum verbunden mit dem 24. Bezirksmusikfest

des Bezirks Werdenfels im Musikbund von Ober- und Niederbayern. Zu diesen Festtagen laden wir alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich ein.

Das Fest steht unter dem Motto: „100+2 Jahre: Do spuit d’Musi – jetzt erst recht!“

Als relativ kleiner Verein können wir die Durchführung unmöglich alleine stemmen. Viele Helferinnen und Helfer haben uns schon ihre Unterstützung zugesagt. Dafür sagen wir bereits jetzt allen ein riesengroßes Vergelt’s Gott!

Wer uns zusätzlich noch an dem Festwochenende unterstützen kann, aber von uns noch nicht gefragt wurde, kann sich gerne beim 1.

Vorstand Marcus Sporer per E-Mail (vorstand@musikkapelle-grossweil.de) oder telefonisch (0160 92500812) melden. Wir sind für jede helfende Hand dankbar.

Viele Helfer benötigen wir auf alle Fälle zum Auf- und Abbau des Festzeltes und bitten daher schon jetzt alle Gemeindemitglieder um ihre Unterstützung. Der Festplatz befindet sich in Kleinweil an der Sindelsdorfer Straße neben dem Feuerwehrhaus.

Zeltaufbau: Freitag, 06. Mai ab 08:00 Uhr.

Zeltabbau: Dienstag, 17. Mai ab 12:00 Uhr

Für alle Helferinnen und Helfer, die mit Lebensmitteln zu tun haben, müssen wir Mitte/Ende April 2022 eine Belehrung nach dem Infektionsschutzgesetz durchführen. Der Termin dafür wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Festprogramm

Donnerstag, 12. Mai 2022: Tag der Nachbarschaft Sternmarsch mit umliegenden Musikkapellen und Trommlerzügen

19:00 Uhr Abmarsch von verschiedenen Standorten in der Gemeinde



- 19:30 Uhr Zusammentreffen und gemeinsamer Abmarsch zum Festzelt
- 20:00 Uhr Festabend der Musikkapelle (Eintritt frei). Es spielen die Musikkapellen Groß- und Kleinweil und Sindelsdorf

Freitag, 13. Mai: Lääätz Fääätz mit den Fäaschtbänklern

- 18:00 Uhr Einlass
 19:00 Uhr Hoamatbeat
 21:30 Uhr Die Fäaschtbänkler

Samstag, 14. Mai: Bayrisch – Böhmisches – Fetzig

- 16:00 Uhr Einlass
 16:30 Uhr Die Blechböhmischen
 18:30 Uhr Hallgrafen Musikanten
 21:00 Uhr Blaskapelle Gehörsturz

Sonntag, 15. Mai: 24. Bezirksmusikfest

- 09:00 Uhr Kirchenzug
 09:30 Uhr Festgottesdienst
 11:15 Uhr Marschmusikwettbewerb in der Sindelsdorfer Straße

Mittagspause mit der Musikkapelle Farchant

- 13:00 Uhr Gemeinschaftschor
 14:00 Uhr Festzug, anschließend spielt die Musikkapelle Eglfing
 19:00 Uhr Festausklang mit den Original Hopfenbläsern (Eintritt frei)

Montag, 16. Mai 2022: Blauer Montag – Tag der Betriebe und Vereine

- 18:30 Uhr Abmarsch von den Maibäumen für alle Bürgerinnen und Bürger
 19:00 Uhr Die Jochberg Musikanten (Eintritt frei)

Natürlich wissen wir noch nicht, welche Auflagen wir erfüllen müssen und ob die geplanten Feierlichkeiten tatsächlich wie geplant durchführbar sind. Wir geben aber die Hoffnung nicht auf und gehen davon aus, dass im Mai ein Bierzelt an der Sindelsdorfer Straße stehen wird. Dieses Fest kann aber nur mit Euch allen so richtig guad werden. Drum kemmts und feiert mit uns. Mir gfrein uns auf Eich!

Eure Musikkapelle Groß- und Kleinweil

FC Kochensee-Schlehdorf e. V.

„Förderverein FC Kochensee Schlehdorf e.V.“ – Ein Beitrag zum Jugend- und Breitensport

Besonders in der zurückliegenden Zeit unter dem Einfluss von Lockdowns und Kontaktbeschränkungen ist uns allen bewusst geworden, wie wichtig und wertvoll ein funktionierendes, intaktes Vereinsleben sowie regelmäßige Trainingsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche sind. Nicht erst heute ist es jedoch so, dass das Bereitstellen von Trainingsmöglichkeiten, Ausstattung und Infrastruktur auch entsprechende finanzielle Mittel erfordert. Der „Förderverein FC Kochensee Schlehdorf e.V.“ wurde 2019 als gemeinnütziger Verein ins Leben gerufen um über Spenden, Mitgliedsbeiträge und Veranstaltungen den Hauptverein „FC Kochensee Schlehdorf“ monetär zu unterstützen.

Hinter dem Verein stehen Eltern aus den Gemeinden Kochel, Schlehdorf und Großweil, die unseren

FCKS mit gezielten Maßnahmen in enger Abstimmung mit der neuen Vorstandschaft und Vereinsleitung besonders im Bereich der Jugendarbeit unterstützen – von Zuschüssen zum mehrtägigen professionellen Fußballcamp bis hin zur Übernahme von Vereinsbeiträgen für weniger gut situierte Familien.

Wenn auch Sie den Fußball in unseren Gemeinden über eine Mitgliedschaft, einmalige Spenden oder auch die Teilnahme an Veranstaltungen unterstützen wollen, freuen wir uns über Ihr Interesse. Weitere Informationen sowie den Mitgliedsantrag finden Sie unter <https://www.fckschlehdorf.de/foerderverein/> oder Sie sprechen uns einfach direkt oder per Mail an: foerderverein@fckschlehdorf.de

Ihr Vorstand des Fördervereins
Andrea Buhlmann, Stephan Mest



Pfarrverband Heimgarten

Ministranten-Nachmittag

Am Samstag, den 19. Februar 2022 trafen sich Ministranten und Ministrantinnen aus dem ganzen Pfarrverband Heimgarten zu einem coronakonformen Spielenachmittag mit Schnitzeljagd vor dem Pfarrheim in Ohlstadt. Unter der Anleitung unserer Pastoralassistentin, Frau Kleißl, und eines Helferteams erlebten die Kinder und Jugendlichen einen fröhlichen Nachmittag, der besonders durch ein positives Miteinander geprägt war. Das stärkte sicherlich das Gemeinschaftsgefühl in unseren Ministranten-Teams! Der gelungene Nachmittag klang dann in der Ohlstadter Pizzeria mit einem großen Stück Pizza aus. Herzlichen Dank allen, die an diesem schönen Ministranten-Nachmittag mitgeholfen haben.

Weltgebetstag in Schlehdorf/Großweil

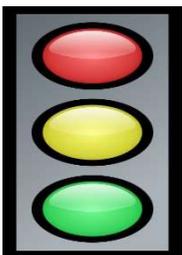
Am Freitag, den 04. März 2022 wurde auch in der Pfarrei Schlehdorf/Großweil der jährliche ökumenische Weltgebetstag begangen. Er stand in diesem Jahr unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ und wurde von Frauen aus England, Wales

und Nordirland vorbereitet. Allen Mitbetenden in der Schlehdorfer Pfarrkirche St. Tertulin war in diesen Tagen bewusst, dass wir auch besonders an die Menschen im aktuellen Kriegsgebiet in der Ukraine denken, und es war zu spüren, dass die ausgewählten Texte auch auf die jetzige Situation passten. Sieben Kerzen am Hochaltar und das Zeichen des Regenbogens zeugten von Friedenssehnsucht, Hoffnung, ja Vertrauen in die Barmherzigkeit Gottes. Am Ende des Gebetsabends wurden noch Produkte aus dem Eine-Welt-Laden Murnau verkauft. Herzlichen Dank allen Frauen, die an der Gestaltung dieses besonderen Gottesdienstes mitgewirkt haben, und allen Mitbetenden. Die Kollekte wird für verschiedene Frauenprojekte an das Weltgebetstagskomitee überwiesen. Im nächsten Jahr 2023 wird der Gottesdienstentwurf von Frauen in Taiwan erstellt, er trägt den Titel „I have heard about your faith – Ich habe von deinem Glauben gehört“. Hierzu ergeht schon jetzt eine herzliche Einladung.

Elke Diehl-Skell

Stellenanzeigen

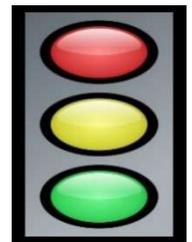
Schülerlotsen



Schulweghelfer gesucht

Für die Großweiler Ampel suchen wir für das Schuljahr 2022/2023 Freiwillige, die die Schulkinder zwischen 7:20 Uhr und 8:00 Uhr sicher über die Ampel begleiten!

Da das Verkehrsaufkommen morgens immer größer wird, ist dies eine wichtige Aufgabe!



Jeder Freiwillige hat max. 2 Dienste pro Monat. Die Einteilung erfolgt über einen Jahresplan. Spontanes Tauschen ist über unsere Whats-App-Gruppe jederzeit möglich.

Eine zeitnahe Einführung durch die Polizeiinspektion Murnau findet an der Grundschule Großweil statt. Anmeldung und Infos bei Michaela Weidehaas: Michaela.weidehaas@t-online.de

Naturschutzwächter

„Gesucht & Gefunden?“ – Ehrenamtliche für die Naturschutzwacht für die Loisach-Kochelseemoore

In Zusammenarbeit mit der unteren Naturschutzbehörde des Landratsamts Ga.-Pa. suchen wir engagierte und motivierte Großweiler, die sich gegen eine Aufwandsentschädigung ehrenamtlich als Naturschutzwächter bei uns im Gemeindegebiet einsetzen möchten.

- Wenn Sie viel draußen unterwegs sind,
- wenn Ihnen die Flora und Fauna unserer Heimat am Herzen liegen,
- wenn Sie mit Wissen Mitmenschen zu einem bewussteren Umgang mit unserer Natur überzeugen können,
- und wenn Sie Verständnis für die Anforderungen des Naturschutzes bei unseren Gästen und auch Einheimischen wecken können, ...

.... dann fühlen Sie sich bitte angesprochen.

Für die Tätigkeit als Naturschutzwächter sind Kommunikationsgeschick, ein freundliches

Auftreten und eine gewisse Geländegängigkeit Voraussetzung. Die Naturschutzwacht-Anwärter arbeiten eng mit den Landkreis-Rangern und Gebietsbetreuern zusammen und werden von diesen in ihre Aufgaben eingeführt und geschult. Nach einer Anwärterzeit und einer 10-tägigen Naturschutzwacht-Ausbildung an der Akademie für Naturschutz & Landschaftspflege erfolgt die Bestellung als Naturschutzwächter durch das Landratsamt. Interessierte Großweiler, die sich bei uns melden, werden gesondert zu einer ausführlichen Informationsveranstaltung vor Ort eingeladen.

Wenn Sie jetzt neugierig geworden sind, dann melden Sie sich bitte im Rathaus Großweil unter folgender Telefonnummer 0 88 51/12 10 oder 0 88 51/940 11 11.

Wir freuen uns, wenn wir durch Ihren Einsatz und Ihr Engagement unseren wunderbaren Natur- und Kulturraum nachhaltig schützen und stärken können.

Zensus

Interviewer gesucht – ca. 800 Euro steuerfrei!

Im Mai beginnt die deutschlandweit größte statistische Erhebung – der Zensus 2022 - allgemein als Volkszählung bekannt.

Ein Drittel der Einwohner, über 27.000 Menschen, in circa 5.500 Haushalten und Gemeinschaftsunterkünften wird im **Landkreis Garmisch-Partenkirchen** zu ihrer Wohn- und Arbeitssituation **persönlich befragt**. Hierfür suchen wir knapp **170 Interviewer**, welche die Vor-Ort-Befragungen übernehmen. Ziel ist es, wohnortnahe Bereiche zuzuteilen. Dabei können sie sich ihre Zeit für die Begehung der etwa 50 Adressen frei einteilen, die fünf bis zehn Minuten dauernden Interviews auch in die Abendstunden oder aufs Wochenende legen.

Für die ehrenamtliche Arbeit gibt es eine attraktive Vergütung, **700 bis 800 Euro - steuerfrei** - plus Erstattung der Fahrtkosten.

Wer als Interviewer tätig sein will, muss unter anderem zu Beginn der Erhebung am 15. Mai 2022 volljährig sein und einen Wohnsitz in Deutschland vorweisen können. Gefragt sind Kontaktfreude, gute Umgangsformen, Zuverlässigkeit, Engagement, Verschwiegenheit und Grundkenntnisse im Umgang mit Tablets.

Alle weiteren Informationen rund um den Zensus und das **Bewerbungsformular als Interviewer** sind auf der Homepage des Landratsamtes Garmisch-Partenkirchen unter <https://www.lra-gap.de/de/zensus-2022.html> zu finden.

Ansprechpartnerin:

Alexandra Ertner-Albrecht
Leitung Erhebungsstelle
Telefon: +49 8821 751 322

Mail: ehst@lra-gap.de

Mail: alexandra.ertner-albrecht@lra-gap.de



Unsere Anliegen

Müllentsorgung

Wir möchten wiederholt darauf hinweisen, dass das Ablagern von Müll, Unrat und Grüngut im gesamten Gemeindegebiet untersagt ist. Informationen zur Müllentsorgung finden Sie auf der Internetseite des Landratsamtes www.lra-gap.de unter der Rubrik Abfall → Entsorgung.

Ein kleiner Hinweis noch als Ergänzung: Grünabfälle werden ganzjährig an der Müllumladestation

Schwaiganger gebührenfrei angenommen. Dies gilt nur für Privathaushalte und bis zu einer Menge von max. 3 cbm. Ausnahme: Grasschnitt ist gebührenpflichtig!

Alternativ kann der Rasenschnitt bei Jakob Witting in Pölten an der Biogasanlage abgegeben werden. Bitte beachtet, dass hier nur der **reine, saubere Grasschnitt** angenommen werden kann!!

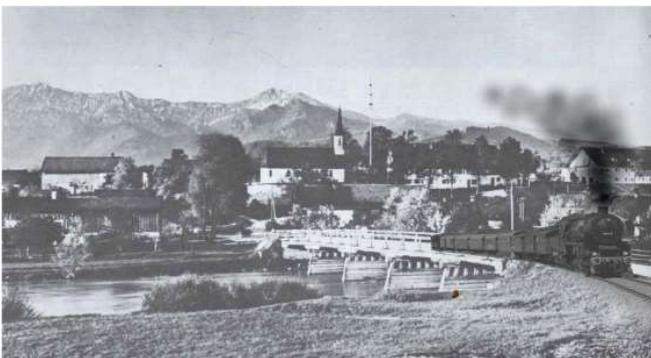
Rama Dama und Schwimmbadreinigung

Die Gemeinde Großweil führt am Samstag, 09.04.2022 die **Rama-Dama-Aktion** im Gemeindegebiet durch. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen ein Stück Verantwortung für die Sauberkeit in unserer Heimatgemeinde zu übernehmen und mitzuwirken. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr am Wertstoffhof.

Eine weitere **Reinigungsaktion** ist am Samstag, den 30.04.2022 **für unser Schwimmbad** geplant. Das Bad, das im Sommer von Vielen sehr gerne besucht wird, muss im Frühjahr einmal gereinigt werden. Auch dazu sind alle Großweilerinnen und Großweiler, vor allem auch diejenigen, die das saubere Bad im Sommer gerne kostenlos nutzen, herzlich eingeladen. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr am Schwimmbad.

Historisches

Die Ostuferbahn

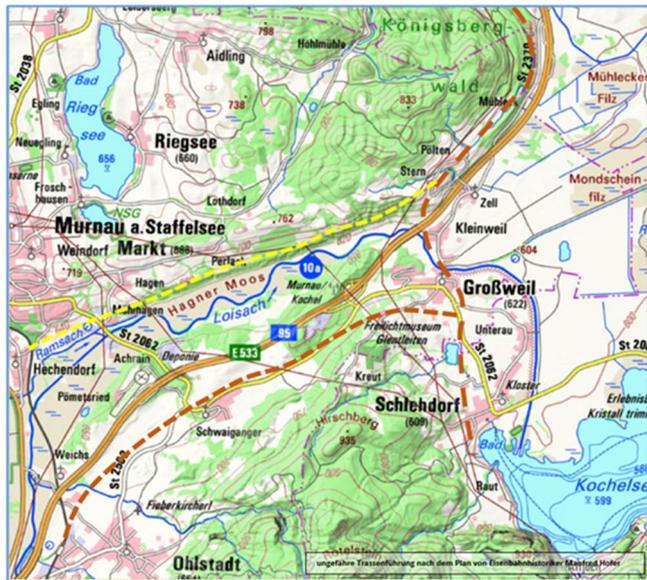


„Fahr ma auf Minga mitm Zug!“ Dass das von Großweil aus möglich gewesen wäre, erscheint einem heute bestimmt völlig absurd. Aber um 1910 wurde tatsächlich so eine Bahnstrecke, die am Ostufer des Starnberger Sees verlaufen sollte, geplant. Damals gab es noch wenige Autos und die Mobilität der Bevölkerung war sehr eingeschränkt. Verständlich war also der Wunsch nach einer Veränderung mit dem Bau von mehreren

Eisenbahnstrecken. Allerdings blieb es aus Kosten- und Rentabilitätsgründen bei diesem Wunsch.

In einem Schreiben des kgl. Bezirksamts Weilheim vom 22. Juli 1912 an die Gemeinde Großweil mit dem Betreff: Bahn Würmsee (=Starnberger See) Ostufer – Ohlstadt sind die vorgesehenen Bahnhöfe der geplanten Bahnlinie aufgeführt: bei Forstenried, Wangen, Kempfenhausen, Berg, Ober – Allmannshausen, Münsing, Holzhausen, St. Heinrich, Staltach, Antdorf, Sindelsdorf, **Weil** (=Großweil), Ohlstadt. Die unterstrichenen Bahnhöfe existierten bereits, Staltach an der 1865 erstellten Bahnlinie Tutzing-Penzberg und Ohlstadt an der 1889 erstellten Bahnlinie Murnau-GAP. In dem Schreiben wurde die Gemeinde aufgefordert einen Fragebogen auszufüllen, um eine Ertragsberechnung zu ermöglichen.

der heutigen Straße nach Schwaiganger folgend Richtung Ohlstadt verlaufen. In der Nähe des Karpfsees wäre die Abzweigung nach Schlehdorf geplant gewesen.



aktuelle Karte aus <https://geoportal.bayern.de/bayernatlas> mit ergänzten geplanten Bahntrassen

Diese zweite Variante hätte durch die Anbindung des Braunkohlebergwerks Großweil, des Remonte-Depots Schwaiganger und des Zementwerks in Schlehdorf (bis 1920 Zementwerk, heute die Kunstfabrik Reuterbühl) gegenüber ersterer einen deutlichen Vorteil gehabt. Auch der Inhalt der Schreiben, die im Gemeindearchiv Großweil vorhanden sind, lässt eher auf eine Bevorzugung dieser zweiten Variante schließen. Außerdem schreibt Manfred Hofer in einem nicht veröffentlichten Manuskript: „**Schlehdorf – Großweil – Ohlstadt** Die Gemeinde Großweil bemühte sich am 9. Februar 1908 um diese Bahn, die das Kalk & Portland- Zementwerk Schlehdorf und das

Bergwerk Großweil bedienen sollte. Es sollten 3.600 Wagen pro Jahr befördert werden.“

Im Oktober 1911 wandte sich Großweil wegen Übernahme von Projektierungskosten direkt an die Oberbayerische Aktiengesellschaft für Kohlenbergbau in München. Als Antwort auf die Nachfrage der Gemeinde kam am 28. Oktober die Zusage „zu den Projektierungskosten, Strecke Gemeindeflur Grossweil Beitrag von M 100.- hundert Mark zu leisten“. Unterzeichnet war das Schreiben von den damaligen Besitzern Franz Ries und dem Papierfabrikanten Max Bullinger (Kaut-Bullinger & Co), der mit der Kohle seine Industriekessel in München-Pasing befeuerte. Die Firma Rieß & Bullinger, Papierfabrik, Pasing-Dachau war Eigentümer des Bergwerks von Juli 1891 bis Juli 1917.

Nichtsdestotrotz wurde Großweil nie an ein Bahnnetz angeschlossen. Laut Manfred Hofer erfolgte eine staatliche Ablehnung, woraufhin keine weiteren Aktivitäten unternommen wurden. Heute würden sich bestimmt so manche Berufstätige oder auch Schüler/innen freuen, wenn es eine direkte Zugverbindung nach München geben würde. Umgekehrt hätte ein stark ausgebautes Bahnnetz sicher auch eine Entlastung auf den Straßen im Oberland zur Folge. Da die Bahnstrecke jedoch nie realisiert wurde und es wohl auch nicht in absehbarer Zeit dazu kommen wird, bleiben wohl alle Gedanken über mögliche Vorteile genau das: Gedanken.

Für diesen Artikel sind als Quellen insbesondere Herr Karl Wolf, Historiker aus Aidling, Frau Annetarie Frischhut, Archivarin in Schlehdorf und Eisenbahnhistoriker Manfred Hofer aus Obersöchering zu nennen.

Externe Informationen

Zugspitz Region



Die Zugspitz Region GmbH, als Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Garmisch-Partenkirchen fördert die regionale wirtschaftliche Entwicklung, ist Ansprechpartner für landkreisweite Gemeinschaftsprojekte und bietet ein handlungsfeld- und branchenübergreifendes Netzwerk. Um die vielfältigen Aktivitäten in der Bevölkerung noch besser bekannt zu machen stellen wir Ihnen einen Auszug der aktuellen Projekte und Veranstaltungen hier vor. Den gesamten Überblick finden Sie auf der Website der Zugspitz Region unter www.zugspitz-region-gmbh.de

Der Landkreis Garmisch-Partenkirchen nimmt auch im Jahr 2022 an der Aktion Stadtradeln teil!

Mit Spaß und Begeisterung rückt beim STADTRADELN das Thema Fahrradfahren im Alltag in den Fokus. Die Zugspitz Region GmbH organisiert die Aktion erneut zusammen mit dem Landkreis Garmisch-Partenkirchen und freut sich darauf wieder einmal eins oben drauf zu setzen, was die Teilnehmerzahl, die geradelten Kilometer und damit auch die CO2-Einsparungen für den Landkreis betrifft.

Der Startschuss für die diesjährige Aktion fällt am Samstag, den 25. Juni 2022. Dann haben alle Radler wieder drei Wochen Zeit (bis zum 15. Juli) möglichst viele klimafreundliche Radkilometer zu sammeln. Mitmachen kann jede und jeder, der gerne Rad fährt und zugleich vor Ort einen Beitrag für ein gutes Klima sowie zur Verkehrsentlastung leisten möchte. „Wir freuen uns, dass wir in diesem Jahr erneut mit allen Landkreisen des Oberlandes gemeinsam an den Start gehen. Miesbach, Bad Tölz-Wolfratshausen und Weilheim-Schongau nehmen zum identischen Zeitraum an der Aktion teil. Gemeinsam möchten wir für noch mehr Aufmerksamkeit für das Stadtradeln im Oberland sorgen.“ so Florian Diepold-Erl, Klimaschutzmanager des Landkreises Garmisch-Partenkirchen.

Kontakt zum Stadtradeln-Team:

Andrea Mohr

E-Mail: andrea.mohr@zugspitz-region.de

08821-751 561



Solar-Offensive: Veranstaltungsreihe rund um das Thema Photovoltaik

Photovoltaik erlebt derzeit einen Boom - worum handelt es sich dabei eigentlich genau, welche Anlage ist die geeignete für mich und wann lohnt sich PV, Stromspeicher oder kombinierte E-Mobilität für mich?

Photovoltaik Roadshow

Informationsabend rund um das Thema Solarenergie

<p>19. Mai 2022 Garmisch-Partenkirchen, Werdenfels-Gymnasium</p> <p>24. Mai 2022 Ettal, Tagungszentrum Alpenklausur</p>	<p>15. Juni 2022 Mittenwald, Veranstaltungssaal TSV</p> <p>30. Juni 2022 Murnau, Staffelsee-Gymnasium</p>
---	---

Anmeldung unter www.zugspitz-region-gmbh.de

Photovoltaik kommt auf unterschiedlichste Weise für die Stromerzeugung zum Einsatz, so zum Beispiel als PV-Anlage auf Dachflächen von Privathaushalten, auf Freiflächen, auf Solarfahrzeugen oder auch in Taschenrechnern. Photovoltaikanlagen auf Dächern von Privathäusern sind eine lohnende Investition, wenn möglichst viel des erzeugten Stroms selbst genutzt wird. Welche Fragen gilt es vorab zu klären, was ist bei der Installation auf dem eigenen Dach zu beachten und wie nutzt man den klimafreundlich erzeugten Strom am besten? Das alles soll im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Photovoltaik Roadshow“ etwas genauer erläutert werden.

Die Vortragsreihe rund um das Thema Photovoltaik wird von der Zugspitz Region GmbH in Kooperation mit

der Energiewende Oberland und der Verbraucherzentrale Bayern und dem Landkreis Garmisch-Partenkirchen organisiert. Eine Teilnahme ist nach vorheriger Anmeldung kostenfrei. Alle Informationen zur Anmeldung finden Sie unter www.zugspitz-region-gmbh.de.

Impressum

V.i.S.d.P.

1. Bürgermeister
Frank Bauer

Herausgeber

Gemeinde Großweil
Kocheler Str. 2
82439 Großweil

E-Mail: info@grossweil.de
Tel.: 08851/1210
Fax: 08851/7369